

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Nr. 079/2010  
10.03.2010**

### **Werner Wölfle: "Warum zündelt Fundel schon wieder?"**

**Wölfle fordert Mappus auf, den Plänen von Airport-Chef Fundel eine Absage zu erteilen**

Mit Unverständnis hat der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag von Baden-Württemberg, Werner Wölfle, auf die Erweiterungsinitiative von Airport-Chef Fundel reagiert.

"Warum muss Fundel schon wieder zündeln, wo sich doch erst jetzt, gut anderthalb Jahren nach dem Aus für eine zweite Start- und Landebahn durch die Landesregierung, die Wogen des Unmuts auf den Fildern geglättet haben? Durch solche Vorstöße bringt Fundel den Airport weiter in Verruf und schadet dem Unternehmen, das er führt." Wölfle sieht die Notwendigkeit eines Ausbaus nach wie vor nicht gegeben.

Das absehbare Scheitern des Black Forest Airports und der Rückgang der Fluggastzahlen sei aus ökologischer Sicht höchst erfreulich - und die Kapazität des Stuttgarter Flughafens ausreichend dimensioniert. Auch die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) selbst scheint sich darauf eingerichtet zu haben, dass in absehbarer Zeit die Fluggastzahlen nicht mehr relevant steigen. Anders ließen sich Fundels Überlegungen, Bürogebäude auf dem Fluggelände zu errichten, nicht erklären.

Wölfle, der selbst dem Aufsichtsrat der FSG angehört, fordert Ministerpräsident Mappus und das künftige Aufsichtsratsmitglied, Umweltministerin Gönner, auf, Fundels Plänen eine klare Absage zu erteilen: Den Bürgerinnen und Bürgern im hoch verdichteten Filderbereich sind weitere Belastungen nicht zuzumuten. Erst kürzlich habe eine Studie des Umweltbundesamtes nachgewiesen, dass Fluglärm das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen signifikant steigere. Frau Gönner selbst hatte dem Kampf gegen Lärm oberste Priorität zugemessen.